

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 10.09.2025

Öffentlicher Teil

TOP 7. Anfragen nach § 18 der GeschO des Rates

Herr Reinke teilt mit, dass sein letzter Stand zum Jugendzentrum Eilpe sei, dass Vorstellungsgespräche stattfinden sollten. Er fragt, wie der Stand der Dinge sei.

Frau Dreyer freut sich, mitteilen zu können, dass man bis auf eine halbe Stelle im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit alle Stellen habe besetzen können.

Herr Reinke teilt mit, dass sich seine zweite Frage auf die barrierefreie Toilette im Kultopia beziehe. Das sei hier so beschlossen worden. Bei einem Besuch vor Ort sei gesagt worden, dass es auch schon Pläne dazu gebe. Gebe es einen Zeitplan für die Umsetzung?

Frau Dreyer berichtet, dass man die entsprechenden Mittel in den Haushalt habe einplanen können. Man warte jetzt auf die Umsetzung durch die Bauverwaltung.

Herr Reinke betont, dass man seinerzeit davon ausgegangen sei, dass es sich um eine Investition handele und diese auch aus dem Investitionstopf finanziert werde. Er bitte, die Frage an die Bauverwaltung weiterzugeben, damit man eine Antwort bekomme.

Herr Reinke teilt mit, dass er nun zu einem Schlußwort kommen wolle, das im Folgenden wörtlich wiedergegeben wird:

„Diese Wahlperiode hat uns Alle vor große Herausforderungen gestellt:

Corona

Während der Coronazeit war neben dem Haupt- und Finanzausschuss der Jugendhilfeausschuss der Einzige, der regelmässig getagt hat.

Die Belastungen für Kinder und Jugendliche spüren wir noch heute.

Hochwasserkatastrophe

Das Hochwasser hat auch Einrichtungen für Kinder und Jugendliche betroffen und beschädigt.

Ukraine-Krieg

Der Ukraine-Krieg bringt Geflüchtete auch in unsere Stadt.

Zuwanderung aus Südost-Europa

Und die Zuwanderung aus Südost-Europa hält an.

Die fünf Jahre dieser Wahlperiode sind – so mein Empfinden – sehr schnell vergangen.

Ich sage an dieser Stelle Allen ein ganz herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit in dieser Wahlperiode:

den Mitgliedern des JHA, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung – auch denen in

den einzelnen Abteilungen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen, Institutionen, Vereinen und Verbänden.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei unserer Geschäftsführerin Sabine Hogreve für ihren stets verlässlichen Einsatz und ihre freundliche Unterstützung.

Ich bin auf das Wahlergebnis am kommenden Sonntag gespannt, in der konstituierenden Sitzung des Rates am 06. November wird auch die Zusammensetzung des neuen JHA bestimmt.

Vielen Dank, gute Entscheidungen bei der Wahl, Ihnen Allen eine gute Zeit und Glück auf“